

# Bei Gelb wird selbst gepflückt

Ernteprojekt: Warum in Melle Bäume mit Bändern verziert werden

Johannes Kleigrew

**H**unger auf Apfel oder Pflaume frisch vom Baum? Was, wenn man keinen Obstbaum im eigenen Garten hat? Wer auf erntefrisches Obst trotzdem nicht verzichten möchte, sollte in Melle nach gelben Bändern suchen. Eine Liste mit den Standorten.

Noch bis in den Oktober hinein können einige heimische Obstsorten geerntet werden. Hat man als Obstbaumbesitzer aber bereits genug für sich geerntet oder möchte gar nichts vom Baum holen, kann man sie der Öffentlichkeit zugänglich machen. Mit einem einfachen gelben Band.

## Beim Pflücken: Was darf ich und was nicht?

Die gelben Bänder sollen ein Zeichen für Lebensmittelwertschätzung und gegen Lebensmittelverschwendung senden. Damit überschüssiges Obst nicht verdirbt, initiiert das ZEHN (Zentrum für Ernährung und Hauswirtschaft Niedersachsen) bereits zum dritten Mal das Ernteprojekt „Gelbes Band“.



Die gelben Bänder hängen bereits. Nun kann das Pflücken losgehen.

Foto: Stefan Gelhot

Das gelbe Band um einen Obstbaum oder -strauch soll zeigen: „Bedienen Sie sich bitte!“ Hier können Selbstpflücker kostenlos und ohne

Rücksprache mit dem Eigentümer der Bäume Früchte für den Eigenbedarf ernten. Vergangenes Jahr wurden über 3300 Gelbe Bänder verteilt.

Diese Idee haben in Melle das Landvolk und die Landfrauen zusammen aufgegriffen. Unterstützt werden sie von der Stadt: Thilo Richter

stellte eine Liste mit den städtischen Obstbaumbeständen zur Verfügung. Diese werden in den kommenden Tagen nach und nach

mit den gelben Bändern gekennzeichnet.

Erspäht man einen so markierten Baum, darf man zugreifen. Nur einige Kleinigkeiten sollten beachtet werden. Obst sollte nur in Reichweite gepflückt oder vom Boden gesammelt werden. Es wird empfohlen, zum Pflücken einen Pflücker und/oder eine Leiter mitzubringen. Auch darf das gelbe Band vom Ernteprojekt nicht mit anderen Bändern verwechselt werden. Die Ernte ist nur an Standorten mit gelben Papier-Bändern des ZEHN sowie mit Aushängen zur Freigabe der Flächen erlaubt.

Thilo Richter von der Stadt Melle weist zudem darauf hin, dass die Nutzung nur in üblichen Haushaltsmengen gestattet ist. Das gewerbliche Sammeln ist ausdrücklich untersagt. Und natürlich sollte mit den Bäumen sorgsam umgegangen werden.

## Hier sind weitere Bäume zu finden

Auf der Website des ZEHN finden Selbstpflücker eine Übersicht über die vielen weiteren Standorte von Bäumen mit gelbem Band in Niedersachsen.

## Hier darf gepflückt werden

- Bakum: Bakumer Straße (Weg hinter dem Bahnübergang Oldendorfer Straße)
- Bakum: Brinksel (hinter den Häusern, nördlich der Straße Brinksel)
- Bakum: Kleefeld
- Bakum: Zur Waldbühne (Stichweg, hinter den Häusern)
- Bakum: Weberhaus (entlang des Feldes)
- Neuenkirchen: Holterdorfer Straße (Fredemanns Kamp)
- Neuenkirchen: St. Annener Straße (Busbahnhof Schiplage)
- Riemsloh: Mühlenheide (Zuwegung über den Spielplatz)
- Riemsloh: Zum Obstgarten (Spielplatz am Wendehammer „Zum Obstgarten“)
- Riemsloh: Westhoyeler Straße (Ecke An der Wolfskammer/Westhoyeler Straße)
- Riemsloh: Hoyeler Straße (angrenzend an Nordrhein-Westfalen nördlich der Warmenau)
- Wellingholzhäuser: Orthöfen

*\* Diese Liste beruht auf Angaben der Stadt Melle und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Genannt werden Stadtteil, Straße sowie markante Wegpunkte zur Orientierung (sofern von der Stadt angegeben).*